



Institut für Qualifizierung und Qualitätssicherung  
in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

***Interdisziplinäre Weiterbildung***

***Fachkraft für***  
***Kinder- und Jugendpsychiatrie***

***Kurs 10 – März 2027 bis April 2029***



## **Guten Tag,**

diese Broschüre informiert Sie über das Qualifizierungsangebot in der Weiterbildung des Institutes QuQuK zur „Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie“.

Mit Blick auf psychisch und psychiatrisch auffällige Kinder und Jugendliche, sind die Mitarbeitenden aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie der Kinder- und Jugendhilfe fortlaufend gefordert, ihr pädagogisches, pflegerisches, psychologisches, wie auch sozialtherapeutisches Wissen und ihre Handlungskompetenz zusammenzuführen. Dabei spielen Schlüsselqualifikationen, wie die Kommunikations- und Reflexionskompetenz, eine immer größere Rolle. Uns geht es darum, Schlüsselqualifikationen und Fachinhalte zu vermitteln und den interdisziplinären Dialog zu fördern.

Das Institut QuQuK bietet die Fachkraftweiterbildung seit dem Jahr 2000 an. Die Weiterbildung ist bundesweit durch die Fachgesellschaften anerkannt und zertifiziert.


Das Institut QuQuK hat starke Kooperationspartner: 9 norddeutsche Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie haben sich zu einem Ausbildungsnetzwerk zusammengeschlossen. Das Ausbildungsnetzwerk ist in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Bremen präsent.

Falls Sie Fragen haben oder Informationen wünschen zu anderen Angeboten des Institutes, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!



**Florian Kathmann**  
Institutsleitung QuQuK



**Silke Poolke-Heß**  
Sekretariat

# ***Das Institut QuQuK***

## ***Lehr- und Lernphilosophie***

Unser zentrales Anliegen ist es, in den Weiterbildungen die Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit der Selbstreflexion (der Selbsterfahrung) zu einem Prozess des lebendigen Lernens zu verbinden. Neben dem Bereitstellen von ansprechenden, abwechslungsreichen Unterrichtseinheiten, wollen wir die einzelnen Teilnehmenden zu einem eigenständigen Lernweg motivieren, auf dem er/sie seine/ihre eigenen Entwicklungsbedarfe erkennen und benennen kann.

Bei der Gestaltung der Lehr- und Lernsituationen fühlen wir uns folgenden Grundsätzen und Werten verpflichtet: Förderung des interdisziplinären Dialogs, Perspektivenvielfalt, Methodenvielfalt, Eingehen auf die individuellen Erwartungen und Bedürfnisse und Einbeziehung des betrieblichen Alltags der Teilnehmenden.

Dabei wählen wir kompetente und in ihrer Fachdisziplin erfahrene Dozentinnen und Dozenten aus.

## ***Kontakt:***

### **Florian Kathmann**

Institutsleitung QuQuK

0421/408-1606

florian.kathmann@gesundheitnord.de

### **Silke Poolke-Heß**

Sekretariat

0421/408-2719

silke.poolke-hess@gesundheitnord.de

**[www.gesundheitnord.de](http://www.gesundheitnord.de)**

## Unser Leitbild



Herzlichkeit: Sie stehen bei uns an erster Stelle.



Vertrauen: Unser Ziel ist es, dass die Weiterbildungsgruppe miteinander und voneinander lernt. Praxisbeispiele und eigene Empfindungen sind stets allgegenwärtig.



Gesundheit: Selbsterfahrung und Reflexion können bei „ungesunden“ Prozessen und Situationen helfen, ein gesundes ICH wiederzuentdecken sowie eine Transparenz für das Team des Arbeitgebers weiterzuvermitteln.



Beratung: Die Kursleitung steht im engen Kontakt zu den Teilnehmenden und unterstützt bei den Anforderungen zum Zertifikat.

## Erlangen von Fähigkeits- und Kompetenzgewinn:



Das Institut QuQuK möchte mit seinen Weiterbildungen lebendige Lehr- und Lernwege beschreiten, mit dem Ziel, dass die Teilnehmenden eine Vielzahl von Kompetenzen und Fähigkeiten entwickeln, die sich wie Teile eines Puzzles zu einem sinnvollen Ganzen zusammenfügen. Die Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz im pflegerisch-pädagogischen Arbeitsfeld verbessert die Behandlungsqualität für die Patientinnen und Patienten.



➤ **Sozialkompetenz**

Die Teilnehmenden entwickeln vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zu Kooperation und in der Kommunikation mit Patient\*innen/Klient\*innen, deren Familien, Kolleg\*innen sowie internen und externen Kooperationspartner\*innen. Sie können Ihren Standpunkt inhaltlich vertreten und zugleich die Perspektiven anderer mit einbeziehen.



➤ **Ethische Kompetenzen**

Die Teilnehmenden haben in ethischen Diskursen ihre Fähigkeit des moralischen Urteilens und Handelns vertieft. Sie können mit widersprüchlichen Interessen umgehen und die eigenen Entscheidungen vor sich und anderen Personen verantworten.



➤ **Fachkompetenzen**

Die Teilnehmenden entwickeln ein vertieftes Wissen über kinder- und jugendpsychiatrische Krankheitsbilder, über lerntheoretische Grundlagen, über angewandte Therapiekonzepte und über Strukturen des Gesundheitssystems.



➤ **Methodische Kompetenzen**

Die Teilnehmenden können Einzel- und Gruppenaktivitäten planvoll und zielgerichtet durchführen. Die gelernten Konzepte werden in das praktische Handeln integriert, umgesetzt und können theoriebezogen begründet werden.



➤ **Selbstkompetenz**

Die Teilnehmenden entwickeln ein reflexiv überprüftes Bild der eigenen Stärken und Grenzen ihrer Professionalität. Ihre Grundhaltung den Patient\*innen/Klient\*innen und deren Familien gegenüber ist empathisch, respektvoll, lösungs- und ressourcenorientiert.

# **Strukturelemente und Aufbau der Weiterbildung**

## **Basiskurs**

In den fünf Basismodulwochen, die zu Beginn der Weiterbildung in dem Klinikverbund Gesundheit Nord gGmbH, Standort Klinikum Bremen-Ost, stattfinden, werden grundlegende theoretische und methodische Kenntnisse kinder- und jugendpsychiatrischer Arbeit vermittelt. Aus unterschiedlicher Perspektive wird die Pflege und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in den Kontext psychologischer, pädagogischer, pflegewissenschaftlicher und medizinischer Konzepte gestellt und analysiert.

Unter anderem werden folgende Lerninhalte vermittelt: Krankheitslehre der Kinder- und Jugendpsychiatrie, pädagogische und therapeutische Interventionsstrategien u. -programme, Psychopharmakotherapie, Menschenbild, ethische Grundlagen kinder- und jugendpsychiatrischer Arbeit, familiäre Sozialisation, Historie des Arbeitsfeldes, Theorien und Konzepte von Elternarbeit, Aufbau und Ablauf von Organisationen mit ihren formalen und informalen Kommunikationsnetzen, Versorgungsstrukturen.

## **Theorie-Praxis-Seminare**

In den Theorie-Praxis-Seminaren werden aktuelle Fragestellungen aus den Praxiseinsätzen aufgenommen, reflektiert und Basiswissen ergänzt und vertieft. Die unterschiedlichen Behandlungsstrukturen werden betrachtet, verglichen und bewertet. Weitergehend werden die Kenntnisse der kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheitslehre und Konzepte der pädagogisch-pflegerischen Praxis ausdifferenziert und vertieft.

Diese Module finden zum Teil am Standort Klinikum Bremen-Ost und zum anderen in den norddeutschen Kooperationskliniken des Institut QuQuK statt.

## **Vertiefungsseminar**

Zwei weitere Seminartage, die der Vorbereitung der Abschlussprüfung dienen. Diese finden wieder am Standort Klinikum Bremen-Ost statt.

## **Praxiseinsätze**

Einen zentralen Bestandteil des Curriculums bilden die Praxiseinsätze. Diese ermöglichen eine enge Verzahnung von theoretischem und praktischem Lernen und die Erprobung neuer Kompetenzen. Der „Blick über den Tellerrand der eigenen Einrichtung“ eröffnet die Perspektive für die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Behandlungskonzepte in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und in der Kinder- und Jugendhilfe und aktiviert das zusätzliche Kompetenzpotential vernetzten Lernens.

## ***Strukturelemente und Aufbau der Weiterbildung***

Die Planung und Durchführung von Praxisprojekten und die Anfertigung von Praxisberichten sind ergänzende Aufgaben der Praxiseinsätze, um den Ausbildungserfolg zu überprüfen.

Die Praxiseinsätze sind zu absolvieren

- auf einer Kinderstation,
- auf einer Jugendstation,
- in einer Tagesklinik und
- in einer extramurale Einrichtung, wie zum Beispiel in der Jugendhilfe

Berufserfahrungen des jetzigen Arbeitsortes werden, mit einem Praktikumseinsatz, anerkannt.

### ***Supervision***

In der Supervision können die Teilnehmenden ihre Fragestellungen aus der Praxis bzw. auftretende Probleme zeitnah reflektieren und Lösungen erarbeiten. Auch in der Supervision werden die Ideen- und Perspektivenvielfalt der Gruppe genutzt. Die Supervision wird in den Basismodulen integriert sein.

### ***Selbsterfahrung***

In den Modulwochen ist eine methodisch angelegte „Selbsterfahrung“ integriert. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihre professionelle Haltung und damit zusammenhängende Fragestellungen zu reflektieren. Auch vorgegebene Inhalte werden im Rahmen der „Selbsterfahrung“ behandelt, wie z. B.: „Die Rolle des Mitarbeitenden in den Praxiseinsätzen“, „Macht und Ohnmacht“, „Selbst- und Fremdwahrnehmung“. In der „Selbsterfahrung“ wird gezielt die Ideen- und Perspektivenvielfalt der Gruppe genutzt.

### ***Spezialisierungsseminar zur Auswahl***

In den Spezialisierungsseminaren werden jeweils ein therapeutischer/ pädagogischer Ansatz (theoretische Hintergründe und Methoden) bzw. ein Störungsbild der kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheitslehre differenziert und vertieft vermittelt. Die Teilnehmenden können aus verschiedenen Themengebieten zwei Seminare auswählen. Das Seminarangebot befindet sich auf der Homepage des Instituts QuQuK.

# ***Strukturelemente und Aufbau der Weiterbildung***

## ***Selbstgesteuertes Lernen***

Eigenmotiviertes Lernen zur Vertiefung selbst gewählter Themen verbessert die Fähigkeit wissenschaftlichen Arbeitens. Die Teilnehmenden können ihre eigenen Stärken und Grenzen des Lernens überprüfen und inhaltliche Prioritäten und Schwerpunktthemen herausbilden. Zugleich dient das „Selbstgesteuerte Lernen“ der Bewältigung bzw. der Vor- und Nachbereitung der Prüfungsleistungen.

## ***Intervisionsgruppen***

Die Teilnehmenden treffen sich zwischen den Seminaren zu organisiertem Lernen und kollegialer Beratung in regionalen Intervisionsgruppen. Die Inhalte der Seminare sollen hier vertieft, ausdifferenziert und zielorientiert bearbeitet werden. Die Einteilung und Durchführung der vorgegebenen Stundenzahl organisiert jede Intervisionsgruppe autonom.

## ***Abschlussarbeit***

Gegen Ende der Fortbildung ist eine schriftliche Hausarbeit zu verfassen, die einen Aspekt der eigenen praktischen Tätigkeit mit Kindern, Jugendlichen oder Familien darstellt und reflektiert und/oder ein relevantes kinder- und jugendpsychiatrisches Thema aus pflegerisch-pädagogischer Sicht bearbeitet. Das Thema der Abschlussarbeit ist zuvor mit der Kursleitung abzusprechen. Die Hausarbeit ist Gegenstand des Abschlusscolloquiums.

## ***Abschlussseminar und Prüfungen***

Nach der erfolgreichen Abgabe einer Hausarbeit absolvieren die Teilnehmenden im Rahmen des Abschlussseminars ihre Prüfungen. Zunächst findet ein Multiple Choice Test zu den erlernten Inhalten der Weiterbildung statt. Anschließend stellen die Teilnehmenden ihre Hausarbeit vor und verteidigen ihre aufgestellten Thesen und begründen ihre Argumente bei einem Abschlusscolloquium. Bei erfolgreicher Absolvierung erhalten sie zum Ende der Seminarwoche ihr Zertifikat im Rahmen einer offiziellen Abschlussfeier.

## ***Nachweisheft***

Die Teilnehmenden erhalten ein Heft, in dem die genannten, absolvierten Strukturelemente der Weiterbildungen nachgewiesen bzw. anerkannt werden. Dieses Nachweisheft ist der Anmeldung zur Abschlussprüfung beizufügen.

# ***Allgemeine Informationen und Strukturelemente***

## ***Anforderungen und Fehlzeiten***

Die Organisation der zeitlichen Abfolge der Weiterbildungs-Bausteine obliegt dem Institut QuQuK. Zum Zeitpunkt der Zulassung zur Abschlussprüfung muss im Nachweisheft dokumentiert sein, dass alle Bausteine von der/dem Weiterbildungsteilnehmer\*in erbracht wurden. Einzelfallregelungen, insbesondere aufgrund von Krankheiten, Mutterschutz und Erfordernissen der Kliniken, sind möglich.

Die erfolgreiche Teilnahme am Kurs wird in der Regel bescheinigt, wenn die Ausfallzeiten aus den oben genannten Gründen nicht mehr als 10 % betragen. Die Ausfallzeiten während eines Praxiseinsatzes sollten ebenfalls 10 % nicht übersteigen, gegebenenfalls ist der Einsatz zu verlängern.

## ***Sonderregelungen der Weiterbildung***

Sonderregelungen betreffend die Zugangsvoraussetzungen, die Überschreitung von Ausfallzeiten, die Verkürzung der Praktikumszeiten, die Anerkennung von Curriculums-Bausteinen kompatibler Weiterbildungen, die Verlängerung der Weiterbildungsdauer etc. werden mit der Institutsleitung vereinbart.

## ***Die Anmeldung***

Die Verbundkliniken entsenden die Teilnehmenden aus ihrem Pflege- und Erziehungsdienst entsprechend ihrer vertraglich geregelten Kontingente und den beschriebenen Zugangsvoraussetzungen. Sie benennen die Teilnehmenden bis spätestens acht Wochen vor Beginn des Weiterbildungskurses. Das Auswahlverfahren wird jeweils nach den hausinternen Regeln durchgeführt.

Externe Bewerber\*innen können ein Anmeldeformular anfordern und sich mit diesem bewerben. In dem Anmeldebogen sind die Freistellungserklärung des Arbeitgebers und Angaben zur verbindlichen Kostenübernahme enthalten.

Über die Gültigkeit der Teilnahmevoraussetzungen der externen Bewerber\*innen und ihre Zulassung zur Weiterbildung entscheidet die Institutsleitung.

Die Bewerbung und Anmeldung erfolgen an die folgende Adresse:

**Klinikum Bremen-Ost  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
-psychotherapie und -psychosomatik  
Institut QuQuK, Frau Silke Poolke-Heß, Hs. 21-B  
Züricher Straße 40  
28325 Bremen**

**E-Mail: [silke.poolke-hess@gesundheitnord.de](mailto:silke.poolke-hess@gesundheitnord.de)**

# ***Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie***

## ***Termine***

### ***Basiskurs Bremen***

Blockwoche I	15.03.2027 bis 19.03.2027
Blockwoche II	26.04.2024 bis 30.04.2027
Blockwoche III	07.05.2027 bis 11.05.2027
Blockwoche IV	30.08.2027 bis 03.09.2027
Blockwoche V	08.11.2027 bis 12.11.2027

***Praxiseinsatz im Ringtausch*** Dezember 2027 bis April 2028

### ***Aufbaukurs***

Theorie-Praxisseminar I	07.02.2028 bis 11.02.2028 (Diakonie NordNordOst Lübeck)
Theorie-Praxisseminar II	08.05.2028 bis 12.05.2028 (Helios Klinik Schleswig)
Theorie-Praxisseminar III	04.09.2028 bis 08.09.2028 (Psychiatrische Klinik Lüneburg)

### ***Aufbaukurs***

Theorie-Praxisseminar IV	13.11.2028 bis 17.11.2028 (Helios Klinik Schleswig)
Theorie-Praxisseminar V	15.01.2029 bis 19.01.2029

### ***Vertiefungsseminar / Vorbereitung auf die Prüfungen***

21.02.2029 bis 23.02.2029

***Abgabe der Hausarbeit bis:*** 11.05.2028

***Abschlussseminar und Prüfung:*** 23.04.2029 bis 27.04.2029

***Abschlussfeier:*** 27.04.2029

**Das Institut behält sich vor, die Blockwochen und Orte aus organisatorischen Gründen zu verlegen.**

# ***Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie***

## ***Zertifizierung***

### ***Abschlussprüfung***

Das qualifizierte Zeugnis und die Bezeichnung „*Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie*“ sind bundesweit anerkannt.

Die Zertifizierung bekommt, wer zur Abschlussprüfung zugelassen wird und die Prüfungsleistungen mit Erfolg bewältigt. Zu den Prüfungsleistungen zählen ein Colloquium zur Hausarbeit und eine schriftliche Klausur.

### ***Zulassung zur Abschlussprüfung***

Zur Abschlussprüfung kann zugelassen werden, wer die Absolvierung folgender Bausteine nachweist:

- ✓ Basiskurs „Pflege und Erziehung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“ mit einem Umfang von mindestens 150 UE
- ✓ Berufliche Selbsterfahrung im Gruppenkontext von mindestens 20 UE (integriert in den Basiskurs)
- ✓ Aufbaukurs „Pflege und Erziehung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“ mit einem Umfang von mindestens 160 UE
- ✓ Supervision von mindestens 16 UE (integriert in den Aufbaukurs)
- ✓ Drei Praxiseinsätze pädagogisch-pflegerischer Tätigkeit von je 4-6 Wochen in ausgewählten Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Jugendhilfe, Planung und Durchführung eines Praxisprojektes
- ✓ Drei Praxisberichte (darin eingeschlossen ist die Reflexion des Praxiseinsatzes)
- ✓ Interventionsgruppe, regional zusammengestellt, in einem Umfang von 40 UE
- ✓ Selbstgesteuertes Lernen im Umfang von 250 UE
- ✓ Mündliches und schriftliches Referat
- ✓ Schriftliche Hausarbeit

# ***Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie***

## ***Zugangsvoraussetzung, Kosten***

### ***Vertiefungsseminar***

In einem fünftägigen Seminar zum Ende der Weiterbildung werden die gelernten Inhalte gebündelt und gefestigt. Zugleich dient das Seminar der Prüfungsvorbereitung.

### ***Zugangsvoraussetzungen zur Weiterbildung ...***

... hat erfüllt, wer die Erlaubnis nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Krankenpflegegesetzes besitzt und nachweisen kann,

... hat erfüllt, wer die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Erzieher:in, Heilerziehungspfleger:in, Sozialpädagog:in besitzt bzw. die staatliche Prüfung zum/zur Erzieher:in, Heilerziehungspfleger:in, Sozialpädagog:in mit Erfolg absolviert hat,

... hat erfüllt, wer zusätzlich nachweist, dass er/sie nach Erteilung der Erlaubnis bzw. erfolgreicher Prüfung mindestens zwei Jahre Berufspraxis besitzt.

### ***Kosten der Weiterbildung***

Die Kosten für die Teilnehmenden aus den Verbundkliniken belaufen sich für den Weiterbildungslehrgang März 2027 bis April 2029 auf 4.000,00 EUR pro Platz.

Teilnehmende aus nicht vertragsgebundenen Einrichtungen und Selbstzahler:innen zahlen 4.500,00 EUR pro Platz. Für Selbstzahler:innen kann eine monatliche Finanzierung vereinbart werden.

## ***Im Kooperationsverbund sind:***

Helios Fachklinik Schleswig GmbH  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie



Diakonie im Oldenburger Land  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Wichernstift gGmbH



Diakonie Nord Nord Ost in Holstein  
Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie



Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift gGmbH  
- ein Haus der ANSGAR-Gruppe



Kinderhospital Osnabrück am Schölerberg  
Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik  
Zentrum für Entwicklung und seelische Gesundheit



Gesundheit Nord gGmbH  
Klinikum Bremen-Ost  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und  
-psychosomatik



KRH Psychiatrie GmbH  
KRH Psychiatrie Wunstorf



Psychiatrische Klinik Lüneburg gGmbH



AGAPLESION Diakonieklinikum Rotenburg gGmbH  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

## Wegebeschreibung

### Öffentlicher Nahverkehr

Bremer Hauptbahnhof Ausgang Zentrum

- **Straßenbahn Linie 1** Richtung Osterholz bis zur Haltestelle „Züricher Straße“.
- **Buslinie 25** Richtung Tenever/Weserpark. Die Haltestelle „Klinikum Bremen-Ost“ befindet sich direkt vor dem Klinikgelände.

### Pkw

BAB 1 bis zum Bremer Kreuz, BAB 27 Richtung Bremerhaven **Abfahrt Bremen-Sebaldsbrück**

**Bundesstraße 75**, auf der Osterholzer Heerstraße Richtung Bremen der Straße folgen bis **4. Kreuzung** rechts, Osterholzer Landstraße, das Klinikum ist ausgeschildert, der Straße folgen bis **3. Ampel** rechts, Züricher Straße, der Straße folgen bis **1. Ampel** rechts Klinikum Bremen-Ost.

### Klinikum Bremen-Ost

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie  
und -psychosomatik  
Institut QuQuK



Züricher Str. 40, 28325 Bremen  
Fon: 0421 408 2719  
Fax: 0421 408 2717